



**Gesellschaft  
für Evaluation mbH**

Erkstraße 1  
12043 Berlin

Tel: 030 / 613 96 30  
Fax: 030 / 613 96 369

[ina-kalender@awo-suedost.de](mailto:ina-kalender@awo-suedost.de)  
[christine-haack@awo-suedost.de](mailto:christine-haack@awo-suedost.de)

Berlin, den 17.01.2019

AWO Gesellschaft für Evaluation mbH, Erkstraße 1, 12043 Berlin

Berliner Kitainstitut für Qualitätsentwicklung BeKi

## 1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen

AWO Gesellschaft für Evaluation mbH

Geschäftsführung:

Frau Micaela Daschek  
AWO Berlin Kreisverband Südost e.V.  
Erkstr. 1, 12043 Berlin  
Tel.: 030-613963-0  
Fax: 030-613963-69  
[info@awo-suedost.de](mailto:info@awo-suedost.de) (mail: [info@awo-suedost.de](mailto:info@awo-suedost.de))  
[www.awo-suedost.de](http://www.awo-suedost.de) (<http://www.awo-suedost.de>)

Herr Holger Langkau  
AWO Berlin Kreisverband Spree-Wuhle e.V.  
Rigaer Straße 55B, 10247 Berlin  
[buero@awo-spree-wuhle-de](mailto:buero@awo-spree-wuhle-de)  
[www.awo-spree-wuhle.de](http://www.awo-spree-wuhle.de)  
(<http://www.awo-spree-wuhle.de>)

Ansprechpartnerinnen für die externe Evaluation

Frau Ina Kalender (Projektleiterin Evaluation)  
Telefon: 030/ 319 580 62  
Mobil: 0174-3133968  
Fax: 030-319580 88  
E-Mail: [ina-kalender@awo-suedost.de](mailto:ina-kalender@awo-suedost.de)  
(mailto: [ina-kalender@awo-suedost.de](mailto:ina-kalender@awo-suedost.de))

Frau Christine Haack  
Tel.: 030-319 580 62  
Mobil: 0162-1361982  
E-Mail: [christine-haack@awo-suedost.de](mailto:christine-haack@awo-suedost.de)  
(mailto: [christine-haack@awo-suedost.de](mailto:christine-haack@awo-suedost.de))

Geschäftsführer: Micaela Daschek, Holger Langkau  
Eingetragen im Handelsregister beim  
Amtsgericht Charlottenburg unter 142635 B  
USt.-IdNr. DE284806866

**Bankverbindung:** Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
Konto: 1271400 BLZ: 10020500  
IBAN: DE83100205000001271400  
BIC: BFSWDE33BER



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 ff  
und den bundesweit gültigen AWO-Normen.  
Zertifikat-Registriernummer: ZSS-2017-17

## Wer ist die AWO?

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wurde 1919 aus der Arbeiterbewegung heraus gegründet, um die soziale Not der Familien zu lindern. Nach ihrem Verbot während der Nazidiktatur wurde die AWO 1946 als ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege neu gegründet und hat heute bundesweit ca. 450.000 Mitglieder und 145.000 Mitarbeiter/innen.

In Berlin ist die AWO seit mehr als 40 Jahren Träger von Kindertagesstätten. Nach unserem humanistischen Menschenbild verfügen alle Menschen von Geburt an über große Potentiale und Fähigkeiten, um ihr Leben in Verantwortung für sich und andere zu gestalten. Wir begleiten und unterstützen Kinder und Familien bei dieser Entwicklung. Wir stellen das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt und tragen so zu gleichen Entwicklungs- und Bildungschancen für alle Kinder bei.

Seit 2001 entwickelt die AWO ihr Qualitätsmanagementsystem für Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit den Fachkräften der Einrichtungen. Die erreichte Qualität in den AWO Kitas wird regelmäßig geplant, überprüft und weiter ausgebaut. Aus dieser Erfahrung hat die AWO ein vom Berliner Kita-institut anerkanntes System zur Externen Evaluation des Berliner Bildungsprogramms aufgebaut.

## **2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren**

- AWO Verfahren externe Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm

Unser Verfahren setzt die trägerspezifischen Qualitätsstandards in Relation zu den Qualitätsansprüchen und Qualitätskriterien des aktualisierten BBP. Eine Verknüpfung mit den Anforderungen der DIN EN ISO 9001: (aktuelle Fassung) ist möglich.

- Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder: **ja**
- Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien: **möglich**  
DIN EN ISO 9001:2008
- Trägerunabhängig? **Ja**

## **3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses**

### Ziel der Evaluation

Die AWO Gesellschaft für Evaluation stellt mit ihren Evaluationsinstrumenten ein Verfahren zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für alle Kindertageseinrichtungen zur Verfügung auch solche, die nicht einem AWO-Trägerverband angehören. Im Rahmen der externen Evaluation wird die erlangte Qualität auf den verschiedenen Ebenen ermittelt und wertschätzend hervorgehoben. Sich daraus ergebende Entwicklungspotentiale werden benannt und geben dem Team und dem Träger Impulse für die weitere Qualitätsentwicklung. Jede Kindertageseinrichtung erhält eine Teilnahmebescheinigung über die externe Evaluation.

## Bezug zwischen interner und externer Evaluation

Interne und externe Evaluationen stehen in einer engen Wechselwirkung zueinander. Die Feststellungen der externen Evaluation bieten für die Teams eine Basis für die weitere inhaltliche Auseinandersetzung mit den Evaluationsbereichen, die in der internen Evaluation bearbeitet wurden. Der Bericht orientiert sich an der Struktur der Materialien für die interne Evaluation zum BBP.

## Verfahren

Das AWO Verfahren der Gesellschaft für Evaluation orientiert sich an wesentlichen Qualitätsansprüchen und Qualitätskriterien des aktualisierten Berliner Bildungsprogramms.

Die langjährigen positiven Erfahrungen der AWO mit den Qualitätsnormen der DIN EN ISO 9001:aktuelle Fassung unterstützen den Prozess der externen Evaluationen und bieten allen Trägern weitreichende Entwicklungspotentiale.

Wir setzen auf einen Dialog mit allen beteiligten Fachkräften, dem Träger und den Eltern. Die der Kita zugrunde liegenden Strukturdaten werden ermittelt und fließen in die Gesamtauswertung ein. Die Dauer der Erhebung richtet sich nach der Größe der Kindertageseinrichtung. Der Abschluss erfolgt in einem Auswertungsgespräch auf Grundlage eines detaillierten Berichtes.

## **4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation**

**Die AWO Gesellschaft für Evaluation stellt ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation allen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.**

Unser Fokus liegt dabei besonders auf folgenden Aspekten:

- Welches Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren wird in der Kindertageseinrichtung angewandt?
- Wie ist der Alltag in Bezug auf vielseitige Lernerfahrungen gestaltet?
- Wie wird vielfältiges und phantasiereiches Spiel von Mädchen und Jungen unterstützt?
- Welche Formen des Lernens in Projekten gibt es?
- Wie unterstützt die Gestaltung der Räume die kindlichen Bildungsbestrebungen?
- Welche Wege beschreitet die Kindertageseinrichtung bei der Integration von Kindern mit Behinderung und Frühförderung?
- Wie sind die unterschiedlichen Übergänge (von der Familie, innerhalb der Kita / des Kinderladens, in die Grundschule) strukturiert?
- Wie werden die Kompetenzen der Kinder gefördert?
- Wie wird die Partizipation der Kinder umgesetzt?

- Welche Wege beschreitet die Kindertageseinrichtung im Hinblick auf ein Hineinwachsen in eine multikulturelle demokratische Gesellschaft?
- Wie setzt das Team geschlechtersensible Pädagogik in der Kindertageseinrichtung um?
- Wie werden die Anforderungen der einzelnen Bildungsbereiche umgesetzt?
- Wie ist die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team nach demokratischen Prinzipien umgesetzt?
- Welche Formen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern werden praktiziert?
- Welche Formen des Beschwerdemanagements werden praktiziert?
- Wie ist das Kinderschutzkonzept beschrieben?

## 5. Erhebungsmethoden

Instrumente	X, wenn dieses Instrument eingesetzt wird
Dokumentenanalyse	X
Beobachtung der Erzieher*in-Kind-Interaktion	X
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktion	X
Beobachtung der Erzieher*in-Erzieher*in-Interaktion	X
Beobachtung der Erzieher*in-Eltern-Interaktion	X
Einschätzung der Raumqualität	X
Einschätzung der Materialauswahl- und präsentation	X
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	X
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften	optional
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	X
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive	X
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	X
Fragebogenerhebung beim Träger	optional
Mündliche Befragung von Eltern	X
Fragebogenerhebung bei Eltern	optional
Sonstiges	
Summe	

## 6. Idealtypischer Ablaufplan einer externen Evaluation

Wir bieten Externe Evaluation in drei Phasen an:

### Die Vorbereitung

---

- Auftragsklärung mit dem Träger
- Vorstellung des AWO-Konzeptes in der Kita / im Kinderladen
- Dokumentenanalyse

### Die Arbeit in der Kindertageseinrichtung

---

- Begehung der Einrichtung und die teilnehmende Beobachtung  
Nach einem Eröffnungsgespräch mit den Pädagoginnen und Pädagogen schaffen sich die Evaluatoreninnen bzw. Evaluatoren einen Überblick über die Gestaltung der pädagogischen Prozesse.
- Gespräch mit der Einrichtungsleitung  
In diesem Gespräch werden mit der Leitung die Qualitätsentwicklung der Einrichtung sowie fachliche und organisatorische Fragen der Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms erörtert.
- Gespräch mit dem Team  
In einem Gruppengespräch werden die Qualitätsentwicklung sowie die praktische Umsetzung der Anforderungen des Berliner Bildungsprogramms im Sinne einer Gruppenevaluation behandelt.
- Gespräch mit den Eltern | optional eine Fragebogenerhebung  
Das Elterngespräch findet in strukturierter Form mit interessierten Eltern zu ausgewählten Fragen der pädagogischen Arbeit und zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft statt. Bei Bedarf ist auch eine Fragebogenerhebung möglich.

### Das Gespräch mit dem Träger

- Das Trägergespräch umfasst die Themen Trägerkonzeption, Kinderschutzkonzept, Weiterentwicklung des pädagogischen Profils, Personalentwicklung, Kooperation mit Eltern, Beschwerdemanagement, Qualitätsentwicklung sowie besondere Aspekte des Trägers.

### Der Abschluss

---

- Das Auswertungsgespräch mit allen Beteiligten  
In einer offenen Diskussionsrunde werden die Erkenntnisse aus der externen Evaluation vorgestellt und erörtert.  
Die Teilnahmebescheinigung wird an die Kindertageseinrichtung ausgehändigt.  
Der Bericht wird der Kindertageseinrichtung zugestellt.

## 7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

	Erzieher/ innen	Leitung	Teamzeit (Erz. + Leitung)	Eltern	Träger
Vorbereitung der Evaluation	0,5 Std. Vorstellung	1 Std. Vorstellung Dokumentensammlung			
Zeit während der Erhebung in der Kita	3-4 Std. nicht-teiln. Beobachtung	2 Std. Gespräch Rundgang	2 Std. Gespräch	1 Std. Gespräch	1 Std. Gespräch
Rückmeldung der Evaluations- ergebnisse			2-3 Std.	1-2 Std.	2-3 Std.

Anmerkung/Erläuterung:

Die Zeiten variieren je nach Größe der Kindertageseinrichtung

## 8. Qualifikation der eingesetzten Evaluator/inn/en

Unsere Evaluatorinnen/Evaluatoren

- verfügen über langjährige Erfahrungen als Kitaleiterinnen, Fachberater\*innen und Pädagoginnen/Pädagogen,
- sind qualifizierte und erfahrene Multiplikator/inn/en der internen Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,
- sind Auditorinnen / Auditoren im Qualitätsmanagementsystem,
- haben langjährige Erfahrungen in der Fachberatung,
- sind zertifizierte Qualitätsmanagementbeauftragte.

## 9. Kosten der externen Evaluation

Die Kosten für eine externe Evaluation sind wie folgt gestaffelt:

Darin enthalten sind der komplexe Ablauf, das Auswertungsgespräch, der Evaluationsbericht und die Teilnahmebescheinigung.

Anzahl der Kinder	Kosten
0 bis 15 Kinder	900,00 €
16 bis 30 Kinder	1.500,00 €
31 bis 80 Kinder	2.400,00 €
81 bis 120 Kinder	2.800,00 €
120 bis 240 Kinder	3.400,00 €

Darin enthalten sind

- der komplexe Ablauf,
- das Auswertungsgespräch,
- der Evaluationsbericht
- und die Teilnahmebescheinigung.

Als mögliche Zusatzmodule bieten wir:

- Vorbereitung auf eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: (aktuelle Fassung)

Pauschalpreise können vereinbart werden.

Alle Kosten zzgl. gesetzlicher MWST.